

## **Protokoll KoKreis 08.09.18**

Anwesend: Roland Süß, Judith Amler, Alfred Eibl, Sabine Lassauer, Johannes Döring, Thomas Eberhardt-Köster, Franz Eschbach, Achim Heier, Maria-Luisa Werne (Protokoll ab TOP 5), Christian Blank, Andreas van Baaijen, Stephanie Handtmann (Protokoll bis TOP 4)

Entschuldigt: Emilio Weinberg, Hugo Braun, Hanni Gramann, Hermann Mahler, Maria Wahle, Kerstin Sack

### **TOP 1 - "Wie geht es weiter mit Europa?"**

**Eröffnungsrede** des Kongresses liegt beim KoKreis: Hält **Judith**. Die Rede wird vorher von einer kleinen Redaktionsgruppe vorbereitet.

**Abschlusspapier** mit Darstellung: Was geschah auf dem Kongress und welche Projekte stehen an? Soll keinen Erklärungscharakter haben – Hut hat Hugo, mit dabei sind Vertreter von Koop-Partnern, von uns mind. Thomas, Jule.

Presse-AP beim Kongress: Noch zu wenig Frauen. Margareta fragen.

Entwurf **Positionspapier** zu Europa: Entwurf von Alfred liegt vor. Es wird eine Redaktionsgruppe geben, die das Papier sprachlich überarbeitet. Das Papier soll jetzt an den Rat gegeben werden um dort diskutiert zu werden, inhaltlich alles drin? Danach erfolgt die sprachliche Überarbeitung und Fertigstellung. Charakter des Papiers muss für den Rat kurz beschrieben werden (macht **Achim**).

**Vorbereitung für Ratschlag**: Was folgt aus dem Kongress für die politische Arbeit im nächsten Jahr? Evtl. Ansätze für Kampagnen in 2019? Möglichkeit eines Verhaltens zu den Europawahlen, die mehr sind als ein Flyer. (Wie hängen unsere Schwerpunktthemen mit Europa zusammen? – Bsp. "Finance for the People"). Zum Ratschlag wäre es gut, Überlegungen für eine konkrete Aktivität/Kampagne dafür vorliegen zu haben. **Thomas, Alfred, Achim, Roland** überlegen sich einen Ansatz.

### **TOP 2 Beteiligung G20 Argentinien**

Beantragt sind 1.000 Euro finanzielle Unterstützung für die Proteste gegen den G20.

Klären, ob von Attac F oder Österreich oder Spanien jemand vor Ort wäre und Attac-Ansprechpartner für Presseanfragen sein könnte. Dann wäre eine Teilfinanzierung möglich. Attac D kann nicht allein 1.000 Euro übernehmen. Übernimmt **Achim, Hugo**.

Achim überlegt, ob er fahren würde. Alternative: Hermann fragen.

Es wird weiterhin geprüft, ob Stiftungen Mittel für Reisekosten beitragen können. **Karsten** wurde deswegen bereits angesprochen, bitte nachhaken!

### **TOP 3 Aktuelles zum Hambacher Forst**

Politische Entwicklung: Verschärfung der Lage in den letzten Tagen. Voraussetzungen wurden geschaffen, um Baumhaus-Räumungen vornehmen zu können. Polizeistrategie wirkt gleichzeitig zermürend und mobilisierend. Es gibt Zusage der RWE, dass bis zum 14.10. nicht gerodet wird. Katz- und Mausspiel in den nächsten Wochen.

24. bis 29.10.: Massenaktionen geplant. Am 14.10. wird ein Gerichtsurteil erwartet, vermutlich wird an dem Tag eine große Demo stattfinden.

Ende Gelände öffnet sich thematisch Richtung Verkehrswende, gegen Rechts.

Notwendig: Über Gruppenliste Infos verbreiten und über dezentrale Aktionsformen informieren. Mögliches Ziel: In den Städten bei RWE jeweils kleine Aktionen machen. Zeitraum: bis Mitte Oktober.

**Sabine** schreibt eine Mobi-Mail für die Gruppenliste.

### **TOP 4 #Unteilbar, AgR, 3.10. München**

Demo "Freiheit statt Angst" wird als Block in der #unteilbar-Demo aufgehen. Attac wird bei der Demo einen eigenen Block machen.

Finanzierung: Lauti und Tonaanlage für den Attac-Block wird von Attac Berlin finanziert. FK für Sitzungen müssen niedrig gehalten werden.

Voraussetzungen, in den Trägerkreis zu gehen, müssen eruiert werden (**Sabine**). Unsere Teilnahme ist abhängig von einem nötigen finanziellen Beitrag.

Busanreisen: KoKreis von #unteilbar spricht lokale Strukturen an, um Busanreisen zu organisieren. Wir sprechen unsere lokalen Gruppen an, eigenständige Busanreise zu organisieren.

"Aufstehen gegen Rassismus": Es hat eine sehr gute AgR-Konferenz in Frankfurt stattgefunden. AgR ist nicht besonders gut in Attac verankert. Dagmar Paternoga wird Judith künftig unterstützen.

Frage danach, wie sehr das Thema Kampf gegen Rechtspopulismus in Attac überhaupt verankert ist.

#### Diskussionspunkte:

- nicht auf die #aufstehen-Diskussion aufspringen, das einheimische gegen das Migrationsprekariat auszuspielen. Die nationale Karte zu spielen ist in dieser Debatte keine Option.
- Innerhalb von Attac gibt es diese Positionen leider, siehe Debatten auf der Gruppenliste.
- Sichtbarkeitsproblem - Attacis sind zwar bei Demos vor Ort, aber häufig nicht sichtbar, weil keine Fahnen dabei.
- Mythos, dass AfD vor allem vom Prekariat gewählt wird, offensiv etwas entgegensetzen.

Demo gegen Rechts am 3.10. in München – der Aufruf wird von Attac D unterstützt, da München in diesem Thema ein wichtiger Protagonist ist.

## **TOP 5 Attac-Finanzen**

\*aktuelle Situation

Andreas berichtet, dass sich die Einnahmesituation es erforderlich macht, den Haushaltsentwurf für 2019 mit niedrigeren Ausgaben als den aktuellen zu planen. Die Finanz AG wird sich in der Folgewoche mit dem Haushaltsentwurf 2019 befassen und Kürzungsvorschläge erarbeiten, die an den Kokreis kommuniziert werden und von ihm als Gesamtpaket mitgetragen werden sollen.

\*Kommunikation an die Regionalgruppen, Arbeitszusammenhänge, ...

Es wird eine erklärende Information verschickt zu Ursachen und Auswirkungen des Einnahmerückgangs. Tenor soll sein „Politische Arbeit braucht finanzielle Unterstützung“, was können Attacis vor Ort dazu beitragen. Motto: „Wir sind alle Attac“. Frage, ob es zu 1600 Tagen ohne Gemeinnützigkeit öffentlichkeitswirksame Aktionen geben soll. Hut bei

**Thomas.**

## **TOP 6 Updates zu laufenden Prozessen**

### **- SoAk**

Raumanfragen laufen in mehreren Städten (Bochum, Dortmund, Darmstadt, Augsburg), Perspektive für 2020 evtl. Kooperation mit Salvador-Allende-Haus. Unterbringungsmöglichkeit für 350 Menschen.

### **- Wissenschaftlicher Beirat**

Nächstes Treffen vor Europakongress in Kassel. Derzeitige Mitglieder der Steuerungsgruppe wollen nicht weiterarbeiten. Schwierig, junge Leute zur Mitarbeit zu begeistern. **Thomas** nimmt nochmals Kontakt mit den Mitgliedern auf, um gemeinsam über die Art und Weise der Zusammenarbeit von Beirat und Attac zu sprechen.

### **- Junges Attac**

Seit Juli gibt es Gruppen in Frankfurt und Mainz, werden von Judith betreut mit zentraler E-Mail-Adresse. Sind lokal aktiv, bundesweite Arbeitsstrukturen schwierig, für 2019 Netzwerktreffen an einem Wochenende geplant mit Referent\*innen, Kostenrahmen etwa 5.000 Euro. Nur mit weiterer personeller Unterstützung machbar. Evtl. an SoAK an einem oder zwei Tagen anbinden um vorhandene Strukturen zu nutzen, oder Jugendbildungsstätte suchen, um Utopien/positive Lebensansätze zu leben.

### **- Mach mit bei Attac**

Hut bei Andreas Beldowski, **Stephanie** schreibt ihn an.

### **- Herbstratschlag**

Thema Sozial-Ökologische Transformation ist am Freitag Abend und Samstag wesentlicher Programmbestandteil, geplant sind max. vier

Workshop-Slots, davon einer zu Binding Treaty. RatschlagsVG spricht konkret Gruppen zu wichtigen Themen an. Einladungsentwurf fertig. „Mach mit“ dabei; überlegt wird attraktive Gestaltung, Material bis dahin voraussichtlich von AG fertiggestellt.

Die Haushaltsdebatte auf Samstag und Sonntag aufzuteilen wird verworfen, Einnahmen und Ausgaben müssen im Zusammenhang dargestellt werden. Finanz AG macht in KW 37 Vorschlag.

#### **- Besetzung neuer Kokreis:**

Die Mehrheit der Kokreismitglieder beabsichtigt wieder zu kandidieren, einige

der bisherigen Kokreismitglieder wollen nicht wieder kandidieren, für einige ist die Kandidaturfrage noch offen.

Deshalb sollen geeignete Kandidat\*innen aus Rat, AGs etc. angesprochen werden (**Achim, Roland, Thomas** u. andere)

Fragen: Wer könnte internationale Arbeit übernehmen, welchen Stellenwert hat internationale Arbeit für uns? □ soll im neuen Kokreis diskutiert werden.

#### **- Gespräch mit Campact am 09.11.2018**

Seitens Campact nehmen teil: Christoph Bautz und Chris Methmann, seitens Attac: Roland, Thomas, Stephanie

#### **Gespräch mit Global Justice Now**

Eindruck: z.Zt. wenig kampagnenfähig, Beiträge kamen hauptsächlich von Attac, spannende Strategiedebatte. Unterschiedliche Diskussionspositionen national/international, Frage: wie kriegen wir internationale Arbeit hin?

#### **- Polizeigesetze**

Es gibt bundesweites Treffen mit fachpolitischem Austausch, eine Großdemo ist nicht geplant, wird in langanhaltenden Prozess übergehen. Bericht des Treffens folgt.

#### **- Stay Grounded**

Überlegen, ob Anbindung an JdW sinnvoll, Frage, ob wir Mitglied werden wollen, vernünftige Forderungen, Flugverkehr einzugrenzen, alternative Mobilitätskonzepte. Erst mal sondieren unter Gesichtspunkt sozial-ökologische Transformation, Interesse besteht, uns als Partner haben zu wollen. Sinnvoll, in AGs einzubringen unter Thema Verkehrswende.

#### **- Evangelischer Kirchentag (16.-23.06.2019, Dortmund)**

Andreas: Guter Ort um Werbung für Attac zu machen, braucht gutes Konzept. Hut bei **Hanni**. Andreas klärt, bis wann Entscheidungsbedarf nötig bei evtl. Beteiligung.

#### **- Institut Solidarische Moderne**

Stephanie: (Multiplikatoren-)Kongress des Institut Solidarische Moderne am 15./16.06.2019 in Berlin, Thema Mosaik der politischen und gesellschaftlichen Linken, wie weiter? - sollten uns beteiligen, es gibt Diskussionspad dazu.

**- G20**

Schriftlicher Bericht dazu wurde von Christian verschickt.

**- Our future (no Groko)**

Diskussionspunkte: Wahlen, soziale Frage. Roland lässt sich auf Verteiler setzen.

**- Feedback**

nicht protokolliert

Angeregt wird eine gemeinsame Aktion von Büroteam und Kokreis außerhalb Arbeitsstruktur (Mitbringbufett, ähnlich wie vor fünf Jahren am Main)